

„Einmal Mittelalter und zurück“

Der FZ Bregenz beim Burgfest 2005 in Kaprun



Am Samstag, den 23. Juli, machten sich die FZ'ler samt „Fanclub“ schon morgens um 4 Uhr auf den Weg ins salzburgische Pinzgau. Wir wurden vom Burgverein Kaprun für das ganze Wochenende engagiert, um dem Burgfest 2005 den entsprechenden

musikalischen Rahmen zu verleihen. Ein nicht alltägliches aber wunderschönes Fest sollte uns erwarten...

Nach einer zügigen und ruhigen Fahrt mit unserem „Privatchauffeur“ Helmut Urbansky, der uns wie immer sicher



zu unserem Ziel und wieder nach Hause chauffierte, trafen wir am Vormittag in Kaprun ein. Nach dem Beziehen der Unterkünfte in einem etwas spartanischen Jugendgästehaus, warf man sich in die Uniformen und spielte schon kurz darauf das erste Platzkonzert am Hauptplatz.

Gaukler, Hexen, Reiter, Burgherren und Burgfräuleins, Ritter, Musikanten, viele

Einheimische und Touristen formierten sich zusammen mit dem FZB zum Umzug durch Kaprun in Richtung Burg. Dort angekommen wurde unter unserem Spiel der mittelalterliche Markt und das Burgfest

feierlich eröffnet. Dann hatten wir Gelegenheit diesen Markt näher zu inspizieren. Alles was man im Mittelalter so brauchte, wurde dort feilgeboten und das tolle daran war, dass alles originalgetreu hergestellt wurde. Schmuck, Gewänder, Schuhe, Spielzeug, Met, Brot, Honig, etc. fanden großen Anklang und selbst ein Schmied, ging mit Hammer und Amboss seinem Tagwerk nach.



Gestärkt mit Braten vom Grill, konnten wir im Burghof das Publikum erstmals mit unserer Naturtonmusik erfreuen. Auch

den Burgherren gefiel unser Spiel scheinbar so gut, dass sie uns auch für die nächsten Feste in Kaprun einladen werden.

Am Nachmittag führten wir den Zug zum Ritterturnier an, welches am Turnierplatz unterhalb der Burg stattfand



und sich die Ritter beim Schwertkampf in voller „Blechmontur“ nichts schenkten und es recht ordentlich zur Sache ging.

Am Abend, führten wir bei strömendem Regen nochmals einen Umzug vom Hauptplatz zur Burg hinauf an; hier war jedoch die Bereitschaft zur Teilnahme eher gering und außer einiger Schaulustiger, die uns von ihren Hotel-Balkons fotografiert haben, sah man kaum jemand auf der Straße.



Anschließend fand im stimmungsvollen Burghof ein Konzert der Medley Folk Band statt. Irish Folk Music vom Feinsten wurde da geboten und in den Pausen unterhielten

Feuerschlucker das Publikum. Während sich ein Teil des FZ's auf der Burg amüsierte, zog es die anderen vom Mittelalter zurück in die Gegenwart und sie „belagerten“ eine Kapruner Disco, die zur großen Schaumparty geladen hatte. Auch dort war die Stimmung ausgelassen und der FZ Bregenz bald rings um bekannt.



Nach einer kurzen Nachtruhe, von Ruhe konnte jedoch nicht die Rede sein, denn die Balkone unserer Unterkunft luden uns noch zum gemütlichen Ausklang ein, traf man sich am nächsten Tag, um bei strahlendem Sonnenschein wiederum einen Umzug zur Burg anzuführen.

Nach weiteren Auftritten vor einem begeisterten Publikum im Burghof, verabschiedeten wir uns am frühen Nachmittag vom Mittelalter und von der Burg Kaprun. Nach einem Ständchen im Hotel Mühle in Kaprun, dessen Wirtin, eine waschechte und temperamentvolle „Wälderin“ ist, die sich sehr über Besuch aus dem Ländle freute, fuhren wir weiter nach Zell am See, da auch dort noch ein Ständchen beim „Steinerwirt“, dem jährlichen Quartiergeber der Schiurlaubenden FZ'ler, versprochen war.



Doch was wurde daraus? Die Belegschaft hatte in der Fußgängerzone Schilder aufgestellt, welche zum „Platzkonzert des Fanfarenzuges Bregenz um 15.30 Uhr“ einluden. Einige Leute hatten sich schon die besten Plätze gesichert und als wir zu spielen begannen, füllte sich der Platz mehr und mehr.

So wurde aus einem geplanten, kurzen Ständchen ein fast 20-minütiges Konzert, das sowohl den Zuschauern, als auch uns selbst viel Spaß bereitet hat.

Der letzte Ton war noch nicht verklungen, schon servierte uns das Steinerwirt-Team Getränke und Essen auf Kosten des Hauses und auch andere Zeller Gastronomen, die vom Durst der FZ'ler wissen, ließen eine Runde springen.

Doch bald hieß es Abschied nehmen vom gastlichen Pinzgau und die Reise in die Heimat anzutreten, die am späten Sonntagabend dann auch sicher erreicht wurde.

An anstrengendes aber sehr schönes Wochenende ging zu Ende und wir schließen uns den Worten von „Burgherr Figaro“ an, der bei unserer Verabschiedung von der Burg meinte: „Der FZ Bregenz war heuer zwar das erste Mal beim Kapruner Burgfest dabei, aber sicher nicht das letzte Mal!“